

Parteifunktionäre zu entwickeln, die eine gesunde Stabilität und Kontinuität der Leitungen der Partei in den Bezirken, Kreisen und Grundorganisationen siehem.

4. *Die wachsende Rolle der Grundorganisationen und die Vervollkommnung des innerparteilichen Lebens*

Liebe Genossinnen und Genossen! Die Grundorganisationen der Partei haben sich zu Zentren politischer Aktivität und vertrauensvoller Beziehungen zu den Werktätigen entwickelt. Immer deutlicher treten sie als Organisatoren der Verwirklichung unseres Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik hervor. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist auch der Organisationsgrad der Partei. In der Metallurgie zum Beispiel beträgt er 32,9 Prozent, in der Kohle und Energie 23,5 Prozent, in der Chemie 22,3 Prozent und im Maschinen- und Fahrzeugbau 20,6 Prozent.

Die Mitgliederversammlungen und eine lebendige Arbeit der Parteigruppen bestimmen maßgeblich die Qualität des innerparteilichen Lebens, das Klima der politischen Aufgeschlossenheit und der Leistungsbereitschaft in den Arbeitskollektiven. Je massenverbundener die Parteigruppen arbeiten, desto höher ist die Kampfkraft und Autorität der gesamten Parteiorganisation.

Wo die Parteileitungen regelmäßig über die Ergebnisse Rechenschaft legen, die bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse erzielt wurden, wo offenherzig Kritik und Selbstkritik geübt und die Vleining der Genossen ernst genommen wird, dort kann sich die innerparteiliche Demokratie entfalten. Die Arbeit der Grundorganisationen mit den Kampfprogrammen ist dafür bereiteter Ausdruck.

Gute Bedingungen für die Lösung ihrer Aufgaben stehen den Parteiorganisationen in den Kombinat und deren Betrieben zu Gebote. Hier konzentriert sich die Arbeiterklasse und die große Kraft der Partei am deutlichsten. Im Ringen um hohe volkswirtschaftliche Ergebnisse gewinnt die Arbeit der Räte der Parteisekretäre, in denen alle Grundorganisationen der Kombinatbetriebe vertreten sein sollten, zunehmend an Bedeutung. Ihre Wirksamkeit und Ausstrahlungskraft sollten weiter erhöht werden.

Wie die Erfahrungen zeigen, haben sich die ehrenamtliche Arbeit, ihre Formen und Methoden gut entwickelt. Ein großer Anteil kommt den Parteisekretären zu, die selbst zu 97 Prozent ehrenamtlich tätig sind.

Sichtbarer Ausdruck für die Wirksamkeit der Leninschen Normen im Parteileben ist auch, daß über eine Million Genossinnen und Genossen Wahlfunktionen in der Partei, den Volksvertretungen, den Massenorganisationen, den Ausschüssen der Nationalen Front und anderen gesellschaftlichen Organisationen ausüben. Über 1,2 Millionen Mitglieder und Kandidaten tragen mit abrechenbaren Parteiaufträgen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen bei.